

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Reich Gottes in Böhmen

Werfel, Franz

Berlin, 1930

Zwischenspiel II

[urn:nbn:de:bsz:31-86332](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86332)

ZWISCHENSPIEL AUF DER STRASSE

STAUBIGE LANDSTRASSE

Stascha, Manja und zwei andre Dirnen kommen

MANJA

fast fünfzig Jahre alt

Prag oder Pilsen! Kinder, jetzt müssen wir uns entscheiden.

STASCHA

Macht, was Ihr wollt! Ich geh nach Pilsen ins Lager.

MANJA

Nicht so hitzig, liebe Tochter... Wohl, in Prag rast die Pest, und die Huren sind immer die ersten, die draufgehn. Aber ich weiß einen Keller in der Zeltnergasse, wo sie eine Muttergottes verbergen, die sicherer gegen die Ansteckung hilft als Essigschwamm und Räucherwurz... Man darf auch nicht vergessen, daß Pestzeiten ein starkes Geschäft sind. Wer geschickt arbeitet, kann sich nach einem Prager Seuchenjahr zur Ruh setzen...

STASCHA

Setz Dich nur zur Ruh, Alte! Ich aber will vor Abend noch im Pilsner Lager sein.

ERSTE DIRNE

Was hast Du zu wollen, zu befehlen und uns herumzujagen?

ZWEITE DIRNE

Heiß ist es zum Verzweifeln. Seit Wochen kein Regentropfen... Und wir haben erst April...

MANJA

In Prag gibts angenehme Badestuben und bessere Herren.

STASCHA

Das Lager ist mir lieber als ganz Prag mitsamt seinen besseren Herren.

ERSTE DIRNE

Sie hat dort gewiß einen Geliebten.

STASCHA

Ich hust auf jeden Geliebten. Keinen Menschen hab ich dort.

MANJA

Es ist auch gefährlich. Die Feldordnung verhängt den Tod über die freien Huren, weil sie das Geschäft der angetrauten Kriegerweiber stören.

STASCHA

Ich hust auf die Feldordnung. Wo ich krepier, ist mir gleich. Das ganze blöde Ringelspiel ist mir gleich.

MANJA

Warum willst Du dann...

STASCHA

Muß man immer wissen, warum man will...

ERSTE DIRNE

Es ist klar. Sie hat einen Geliebten im Lager...

ZWEITE DIRNE

Es könnt der Prokop sein, so aufgeblasen ist sie.

ERSTE DIRNE

Irgendein Fuhrknecht genügt auch. Was, Stascha?

STASCHA

Sag das noch einmal!

ERSTE DIRNE

Du hast einen Fuhrknecht im Lager...

STASCHA

stürzt sich auf sie

MANJA

wirft sich zwischen beide

Wenn jemand kommt!... Habt Ihr gar kein Standesbewußtsein?... Wer Frieden hält, kriegt was Gutes...

Sie zieht eine Schnapsflasche hervor. Die Dirnen greifen darnach

Stascha entfernt sich

MANJA

In dem Mädcl steckt etwas... etwas... Was täten wir ohne sie?... Sie braucht uns nicht... Wie sie geht, das Mädcl!

ZWEITE DIRNE

Vor Pilsen können wir schon heut abend sein, in Prag erst morgen mittag...

MANJA

Der Grund ist gut. Kinder, mir tun die Füß sehr weh. Bis nach Prag könnt ichs gar nicht aushalten. Müd bin ich, denn hinter mir liegt ein arbeit-sames Leben. ... Seht Ihr dort die Prozeßion? Die Bauernweiber tragen die Mořena, die Toten-puppe zum Fluß. Das bedeutet Glück für uns... Kommt, holen wir die Stascha ein!

Alle ab